

Anlage 1

**Definitionen der Einheiten und Einsatzmittel im Sanitätswachdienst**

<b>I. Trupps im Sanitätswachdienst</b>	
<p>Anmerkungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die nachfolgend genannten Trupps (Ausnahme Transporttrupp) können zur Erhöhung der Mobilität mit einem Einsatzmittel (KFZ) ergänzt werden.</li> <li>2. Regelungen für den Rettungsassistenten gelten für den Notfallsanitäter identisch.</li> </ol>	
<p><b>Sanitätstrupp</b> 0/0/2/2</p> <p><u>Mindestqualifikation:</u> Jeweils eine Person mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• abgeschlossener Sanitätsdienstausbildung nach der DRK-Ausbildungsordnung (11/2010).</li> <li>• fachlicher Helfergrundausbildung der Bereitschaften „Erweiterte Erste Hilfe“ (Stand: 10/2015).</li> </ul> <p><u>Material:</u> San-Ausstattung nach DIN 13155, geeignetes Kommunikationsmittel, AED und ggf. weiteres Material.</p>	<p>Primär sanitätsdienstliche Versorgung, sowie im Rahmen seiner Möglichkeit auch Transport, ggf. Herstellung der Transportfähigkeit.</p> <p>Es wird empfohlen, dass der Sanitätstrupp einen AED mitführt. Sind mehrere Sanitätstrupps eingesetzt, kann u. U. von der Gesamtmenge an Geräten abgewichen werden.</p>
<p><b>Transporttrupp</b> 0/1/3/4</p> <p><u>Mindestqualifikation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Helfer mit abgeschlossener Sanitätsdienstausbildung nach der DRK-Ausbildungsordnung (11/2010).</li> <li>• drei Helfer mit fachlicher Helfergrundausbildung der Bereitschaften „Erweiterte Erste Hilfe (Curriculum Oktober 2015).</li> </ul> <p><u>Material:</u> mind. 1 San-Ausstattung nach DIN 13155, geeignetes Kommunikationsmittel und mind. 1 Trageeinrichtung (z.B. Trage, Spineboard, Rettungstuch).</p>	<p>Schwerpunkt ist der Transport ohne Rettungsmittel bzw. spezielles Einsatzmittel.</p>
<p><b>Rettungstrupp</b> 0/1/1/2 (Rettungsassistenten - Sanitäter)</p> <p><u>Material:</u> DIN-Ausstattung nach DIN 13232 A u. B, AED bindend, geeignetes Kommunikationsmittel.</p>	<p>Notfallmedizinische Versorgung; Verhinderung schwerer gesundheitlicher Schäden; ggf. Herstellung der Transportfähigkeit.</p>
<p><b>Notfalltrupp</b> 0/1/1/2 (Rettungsassistent/Notfallsanitäter - RettSan)</p> <p><u>Material:</u> DIN-Ausstattung nach DIN 13232 A, B, optional "C" für Kinder, AED/EKG-Defi und ein geeignetes Kommunikationsmittel.</p>	<p>Notfallmedizinische Versorgung; Verhinderung schwerer gesundheitlicher Schäden; ggf. Herstellung der Transportfähigkeit.</p>

Anlage 1

<p><b>Notarzttrupp</b> 1/0/1/2 (Notarzt - Rettungsanitäter)</p> <p><u>Material:</u> DIN-Ausstattung nach DIN 13232 A, B, optional "C" für Kinder, EKG/Defi, O<sub>2</sub>-Beatmungsgerät und ein geeignetes Kommunikationsmittel.</p> <p>Betäubungsmittel obliegen der ärztlichen Verantwortung. Die Bereitstellung von Betäubungsmitteln wird vor Ort nach den üblichen Verfahrensweisen (in der Regel durch den Notarzt selbst) organisiert und kann nicht vom DRK gestellt werden!</p>	<p>Notfallmedizinische Versorgung; Verhinderung schwerer gesundheitlicher Schäden; ggf. Herstellung der Transportfähigkeit.</p> <p>Hinweis: Bei Ärzten sind ggf. Richtlinien der Veranstalter zu beachten.</p>
<p><b>Notarzt</b> 1/0/0/1</p> <p><u>Material:</u> Betäubungsmittel obliegen der ärztlichen Verantwortung. Die Bereitstellung von Betäubungsmitteln wird vor Ort nach den üblichen Verfahrensweisen (in der Regel durch den Notarzt selbst) organisiert und kann nicht vom DRK gestellt werden!</p>	<p>Hinweis: Wird ein Notarzt einem Sanitätstrupp oder einer Sanitätsstelle zugeordnet, wird empfohlen, das Material des Notarzttrupps zusätzlich bereitzustellen.</p> <p>Bei Ärzten sind ggf. Richtlinien der Veranstalter zu beachten.</p>
<p><b>Arzt</b> 1/0/0/1</p> <p>Mitunter kann auf erfahrene Ärzte ohne Fachkundenachweis Rettungsdienst zurückgegriffen werden. Es muss jedoch ggf. auf gesetzliche Anforderungen oder Richtlinien der Veranstalter geachtet werden.</p> <p><u>Material:</u> Betäubungsmittel obliegen der ärztlichen Verantwortung. Die Bereitstellung von BTM's wird vor Ort nach den üblichen Verfahrensweisen (in der Regel durch den Arzt selbst) organisiert und kann nicht vom DRK gestellt werden!</p>	<p>Hinweis: Wird ein Arzt einem Sanitätstrupp oder einer Sanitätsstelle zugeordnet, wird empfohlen, das Material des Notarzttrupps zusätzlich bereitzustellen.</p>

Anlage 1

**II. Rettungsmittel**

Anmerkungen:

1. Generell gilt, dass Rettungsmittel und ihr Personal, insbesondere dann, wenn diese außerhalb des Veranstaltungsraumes\* transportieren, zur Erbringung von rettungsdienstlichen Leistungen die jeweiligen Anforderungen nach den landesrechtlichen Vorgaben erfüllen müssen.

\* Veranstaltungsraum = abgegrenzte Veranstaltungsgelände/-fläche/-ort

<b>Krankentransportwagen</b> 0/1/1/ <u>2</u>	
<b>Rettungswagen</b> 0/1/1/ <u>2</u> (ggf. Erweiterung um einen Notarzt, 1/1/1/ <u>3</u> )	Nach DIN sind Rettungswagen, die um einen Notarzt ergänzt werden, Notarztwagen.
<b>Notarzteinsatzfahrzeug</b> 1/0/1/ <u>2</u>	

Anlage 1

**III. Spezielle Einsatzmittel**

Spezielle Einsatzmittel sind rettungsdienstliche Komponenten, die nicht die landesrechtlichen Vorgaben erfüllen müssen und im Sanitätswachdienst eingesetzt werden.

z.B. Motorrad/Krad, ATV/Quad, Einsatzfahrrad, Pferd von Reiterstaffeln, Inline-Skater.

DRK Rahmenleitlinien Sanitätswachdienst

Anlage 1

IV. Sanitätsstellen	
<p><b>Sanitätsstation</b> 0/0/2/2</p> <p><u>Personal:</u> 2 x Sanitäter</p> <p><u>Qualifikation:</u> Mindestvoraussetzung die Sanitätsdienstausbildung nach der DRK-Ausbildungsordnung.</p> <p><u>Material:</u> San-Ausstattung nach DIN 13155, geeignetes Kommunikationsmittel und ggf. AED, zzgl. Ausrüstung des benutzten Krankenwagens.</p>	<p>KTW-B / KTW-4Tragen / KTW /Zelt / Räume zur sanitätsdienstlichen Versorgung eines Patienten an Veranstaltungsschwerpunkten (kein Transportauftrag!).</p> <p>Taktisches Einsatzmittel ersatzweise für Sanitätsraum bzw. Sanitätszelt (Raum = z. B. Container, mobile Wache, usw.).</p>
<p><b>Sanitätsstelle klein</b> 0/1/5/6 (= Grundmodul V2/R3)</p> <p><u>Personal:</u> 1 x Gruppenführer, 5 x Sanitäter, optional geeignetes Krankenpflegepersonal.</p> <p><u>Material:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o geeignetes Zelt oder ortsfeste Unterkunft</li> <li>o 3 x San-Ausstattung nach DIN 13155,</li> <li>o AED</li> <li>o O<sub>2</sub>-Inhalationsgerät</li> <li>o mind. 5 Tragen, inkl. Lagerungsgestelle für die Versorgungsplätze-SAN</li> <li>o Sitzmöglichkeiten</li> <li>o Hygieneeinrichtung (Handwaschmöglichkeit für Personal)</li> <li>o geeignetes Kommunikationsmittel</li> <li>o geeignete Versorgungsmöglichkeiten (Strom, Licht, Gas) sind zu berücksichtigen</li> <li>o geeignete Sicherungsmöglichkeiten (eigene und gegen Dritte)</li> <li>o medizinisches Ver- und Gebrauchsmaterial nach Notwendigkeit</li> <li>o Betreuungsmaterial nach Notwendigkeit</li> </ul>	<p>2 (zwei) Versorgungsplatz-SAN, 3 (drei) Ruheplätze</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Grundmodul einer Sanitätsstelle kann auf eine Sanitätsstelle höherer Ordnung durch Verdopplung bzw. Verdreifachung erweitert werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sanitätsstelle <b>klein</b> (V2/R3) 0/1/5/6</li> <li>• Sanitätsstelle <b>mittel</b> (V4/R6) 0/1/11/12</li> <li>• Sanitätsstelle <b>groß</b> (V6/R9) 1/2/15/18</li> </ul> </li> <li>2. Das Grundmodul (Sanitätsstelle klein) darf jeweils <b>maximal</b> mit einem Ergänzungsmodul Versorgung und bis zu zwei Ergänzungsmodulen Ruheplatz erweitert werden. Bei Überschreiten der Gruppenstärke ist die Führungsorganisation anzupassen.</li> <li>3. Sollte die Sanitätsstelle mit einem Rettungstrupp oder höherwertiger verstärkt werden, wird deren spezifisches Material eingebracht.</li> <li>4. Der Notarzt kann in der Sanitätsstelle auch durch Ärzte mit anderen fachärztlichen Qualifikationen wie z. B. Facharzt für Allgemeinmedizin, Chirurgie, Intensivmedizin ersetzt werden.</li> </ol>
<p><b>Ergänzungsmodul Versorgung-SAN</b> 0/0/2/2</p> <p><u>Personal:</u> Sanitäter, optional auch geeignetes Krankenpflegepersonal</p> <p><u>Material:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o 1 x San-Ausstattung nach DIN 13155</li> <li>o 1 x Trage</li> <li>o 1 x Lagerungsgestell</li> </ul>	<p>1 (ein) Versorgungsplatz-SAN mit 2 Sanitätern, Einrichtung nur ergänzend zur Sanitätsstelle</p>

Anlage 1

<p><b>Ergänzungsmodul Ruheplatz</b> 0/0/1/<u>1</u></p> <p><u>Personal:</u> Sanitäter, optional auch geeignetes Krankenpflegepersonal.</p> <p><u>Material:</u> 1 x San-Ausstattung nach DIN 13155 3 x Trage</p>	<p>Bis 3 (drei) Ruheplätze mit 1 Sanitäter, Einrichtung nur ergänzend zur Sanitätsstelle</p> <p>(Keine Betreuung im Sinne eines Betreuungseinsatzes [DV 600])</p>
<p><b>Ergänzungsmodul</b></p> <p>Rettungstrupp 0/0/2/<u>2</u></p> <p>Notfalltrupp 0/0/2/<u>2</u></p>	<p>Bei Bedarf kann die Sanitätsstelle um Ergänzungsmodul erweitert werden.</p>
<p><b>Ergänzungsmodul</b></p> <p>Notarzt / Arzt 1/0/0/<u>1</u></p>	<p>Bei Bedarf kann die Sanitätsstelle um das Ergänzungsmodul Notarzt / Arzt erweitert werden.</p>